

feine adressen präsentierte ein weiteres Highlight – Den Garten der (Ver-)Wandlung



» Jetzt gehen wir in den magischen Garten!« – das waren die Worte eines Kindes, das einer der ersten »Entdecker« der grünen Oase war und das Besondere dieses Ortes auf den Punkt brachte. Ein außergewöhnlicher Hingucker auf der »Lebenslust 2008« war dieser »feine adressen – Ruhepol« in der Tat. Während anderswo zum Teil hektischer Trubel herrschte, verlangsamten die Besucher hier oft merklich ihre Schritte, um die Schönheit dieses kleinen Ortes in sich aufzunehmen. Erwachsene blieben außer-

halb stehen, Kinder gingen auf dem extra angelegten, geschwungenen Trittplattenweg durch die Anlage. Geplant und gestaltet von dem jungen, kreativen Unternehmer, Harald Lebender, als japanisch inspirierter Garten, bot sie einerseits üppiges Grün (Bambus, Palmfarn, Chrysanthemen, Moos u.a.), andererseits karge Kiesflächen mit Stein-Findlingen. Neben besonders ausgesuchten edlen Steinen (Rosenquarz, Sodalith, Bergkristalle) und Stein-Laternen war eine goldene Buddha-Figur in Meditationshaltung (bzw. ein meditierender

goldener Buddha) der zentrale Blickpunkt. Die Harmonie der Gegensätze (Fülle und Leere) war die tragende Leitidee für diesen Ruhepol in der Messe. Wer sich auf die Erfahrung einließ, konnte beim Wandeln durch den Garten tatsächlich eine kleine »innere Verwandlung« erfahren...

Das Resümee: ein angenehmer Ort mit gleichermaßen ruhiger wie kraftvoller Ausstrahlung – ein »feine adressen – finest-Garten« für die Seele! Näheres erfahren Sie unter: +49 (0) 911.59 71 985. www.Harald-Lebender.de